

Zeitschrift: Schweizer Bulletin : mit amtlichen Publikationen für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein

Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein

Band: - (1991)

Heft: 1

Artikel: Viele Unterländer haben bei ihr Erste Hilfe gelernt : in Ruggell feiert heute Angelika Rupp ihren 80. Geburtstag

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-938998>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Viele Unterländer haben bei ihr Erste Hilfe gelernt

In Ruggell feiert heute Angelika Rupp ihren 80. Geburtstag

(s.e.) – Man kennt sie von unzähligen Samariter- und Erste-Hilfekursen und ihr Name ist unzertrennbar mit dem «Unterländer Samariterverein» verbunden. Etliche hundert Schülerinnen und Schüler, Feuerwehrleute, Firmenangestellte von Ruggell bis Schaanwald lernten bei ihr die lebensrettenden Sofortmassnahmen. Die Rede ist von Angela Rupp aus Ruggell, die heute Mittwoch in beneidenswerter geistiger und körperlicher Frische ihren 80. Geburtstag feiern kann. Dazu übermitteln wir der Jubilarin unsere herzlichsten Glück- und Segenswünsche in ihr Heim an der Lettenstrasse 216.

Angela Rupp stammt aus der schönen Vorarlberger Rheindelta-Gemeinde Höchst, wo sie am 27. Februar 1911 das Licht der Welt erblickte. Als junges Mädchen führte sie der Weg oft nach St. Margrethen, wo sie Eier verkaufen musste. Eines Tages versah ein junger Zöllner namens Bruno Rupp am Zollamt St. Margrethen seinen Dienst . . .

Sofort wohlgefühlt in Ruggell

Im kommenden Mai sind es nun schon 54 Jahre her, seit Angela mit Bruno Rupp vor den Traualtar getreten ist. Die Dienstorte ihres Mannes waren fortan auch die Wohnorte unserer Jubilarin, und so kam sie inmitten des Zweiten Weltkrieges, am 3. Mai 1942, nach Liechtenstein. «Es hat furchtbar geschneit, wie im Winter», erinnert sich Angela Rupp bei unserem Gespräch noch sehr gut an diesen Tag. Das junge Paar wohnte zunächst in Mauren, dann folgte Ruggell. Die Unterländer Gemeinde wurde schnell zur zweiten, sehr lieb gewonnenen Heimat.

«Wir fühlten uns vom ersten Tag an wohl in Ruggell und dies ist bis zum heutigen Tag so geblieben», bekräftigte die Jubilarin. Vor 21 Jahren ging an der Lettenstras-

se 216 gar der Traum vom Eigenheim in Erfüllung.

Bis 65 bei den Sanitätstruppen

Freizeit hiess für Angela Rupp niemals Untätigkeit, und dies ist für die äusserst rüstige Jubilarin noch heute ein absolutes Fremdwort. Schon in frühester Jugendzeit «entdeckte» sie ihre Vorliebe für das Sanitätswesen. Später, als sie längst die schweizerische Staatsbürgerschaft besass, war es für sie eine Selbstverständlichkeit, bei den Sanitätstruppen zu dienen. Normalerweise werden Frauen beim Schweizerischen Militär mit 50 Jahren vom Dienst suspendiert. «Die Militärbehörden haben grosse Augen gemacht, als sie vor 15 Jahren bei einer Truppenübung mein Dienstbüchlein kontrollierten», kommentiert Unteroffizierin a.D. Angela Rupp ihre Ausmusterung aus der Armee.

Gründungsmitglied Unterländer Samariterverein

Der Name Angela Rupp ist unzertrennbar mit dem Unterländer Samariterverein verbunden. Sie gehört dem Verein seit der ersten Stunde im Jahre 1954 an und versah unter anderem das Kassieramt während 15 Jahren. «1956 schickte mich Gretl Ostermayer in den Hilfslehrerkurs, wie der Samariterlehrerkurs damals noch genannt wurde.» Damit hat die grosse Dame des Liechtensteinischen Samariterwesens – Gretl Ostermayer verbringt ihren wohlverdienten Lebensabend in Schaan – wahrlich die richtige Person ausgesucht. Während 32 Jahren bildete Angela Rupp zahlreiche Frauen und Männer vereinsintern zu Samaritern aus, sie lehrte Hunderte von Schülerinnen und Schülern, Feuerwehrleuten, Pfadfindern und Firmenangestellten von Ruggell bis Schaanwald die lebensrettenden Sofortmassnahmen, und dies alles auf ehrenamtlicher Basis.



Angela Rupp hat viel für das Samariterwesen im Unterland getan. Heute Mittwoch feiert die rüstige Jubilarin ihren 80. Geburtstag. (Bild: Siegfried Elkuch)

«Wer rastet, der rostet . . .»

. . . ist ein Leitspruch der rüstigen Jubilarin, und so sind die monatlichen Samariterübungen im Vereinslokal in Eschen nach wie vor ein Pflichttermin für sie. An einem bestimmten Wochentag «geht sie Turnen» und dabei kann es schon mal vorkommen, dass Angela Rupp als Vorturnerin einspringt. Die Damen vom DTV Ruggell (sie zählt auch dort zu den Gründungsmitgliedern) freuen sich jedes Mal, wenn sie sehen, wie gelenkig und geschmeidig man mit Achtzig sein kann.

Angela Rupp ist dankbar, dass sie ihren Lebensabend zusammen mit ihrem Gatten noch in vollen Zügen geniessen kann. Sie nimmt regen Anteil am Briefmarkenhobby ihres Mannes und gehört selbst seit 1964 dem Liechtensteinischen Philatelistenverband an. Die Hausarbeit, Garten- und Blumenpflege, lange Spaziergänge, Ausflüge, Stricken, Saunabaden und viele andere Dinge mehr bringen Abwechslung in ihren Alltag. Das grosse Fest hat die Jubilarin bereits in Etappen gefeiert; heute Mittwoch wird es aber im gemütlichen Heim der Jubilarin ein grosses Stelldichein geben.

(Aus «Volksblatt» vom 27. Februar 1991)

HOCH- + TIEFBAU AG

G.

WOLFINGER

MIT KUNDENDIENST +
SPEZIALTRANSPORTE

9495 TRIESEN 075/2 10 84

Schloss-Apotheke Vaduz

Parfümerie – Drogerie
Aeulestrasse 74
Tel. 075 / 2 10 75

Öffnungszeiten:

Werktags durchgehend 7.30 bis 18.30 Uhr
Samstags durchgehend 7.30 bis 16.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 9.30 bis 11.00 Uhr